

Gremium:	Sitzungsdatum:	Sitzungsart:	Sitzungsnummer:
Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien	04.12.2013	öffentlich	11

---

**zu TOP 3.5**

**Programm „Soziale Stadt NRW – Dortmunder Nordstadt - Eingang in die Nordstadt – Kreative Brücke im Quartier“ und**

**Programm „Stadtumbau Rheinische Straße - Attraktive Quartierseingänge“**

**hier: Ausführungsbeschluss Gestaltung der Unterführung Brinkhoffstraße / Schützenstraße**

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 11042-13)

RM Märkel führt an, dass sie es für sehr erfreulich halte, dass das Problemfeld endlich angegangen werde, möchte aber noch wissen, ob und wie bereits konkrete Gruppierungen von Künstlerinnen und Künstlern ( z.B: von der „ Die Kulturmeile“ aus der Nordstadt oder Künstlerinnen/Künstler aus dem kreativen Unionsviertel) angesprochen bzw. eingebunden wurden.

*In einem ersten Schritt wird zunächst die Umsetzung der Tiefbaumaßnahme beginnen. Bisher wurde die „Künstlerszene“ noch nicht mit eingebunden. Anfang des nächsten Jahres wird zu einem Wettbewerb für Künstler/Kreative aus beiden Fördergebieten Nordstadt und Rheinische Straße aufgerufen. Ziel ist es, dass Künstler/Kreative aus beiden Gebieten gemeinsam die Brücke gestalten. Über die Auswahl entscheidet eine gemeinsame Jury.*

RM Kowalewski signalisiert grundsätzliche Zustimmung zu der Vorlage, möchte aber wissen, welche Institutionen die Verwaltung in diesem Zusammenhang unter „Beschäftigungsträgern“ verstehe, die in Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen und Künstlern das Ganze aufbereiten sollen und ob es sich um „1 € -Jobber“ handle die hierbei eingesetzt würden.

*Für die vorbereitenden Arbeiten der künstlerischen Gestaltung liegt der Verwaltung ein Antrag der Grünbau gGmbH vor. Eingesetzt werden sollen Teilnehmer der "Jugendwerkstatt" (Jugendliche SGB VIII) und des „Förderzentrums“ (junge Erwachsene U25 SGB II). Ziel der Maßnahmen ist die Integration in den Arbeitsmarkt oder die Vorbereitung auf eine Ausbildung bzw. Berufsorientierung.*

Herr Clemens (Seniorenbeirat) bittet darum, dass die Verwaltung zukünftig den Seniorenbeirat bereits bei der Abfassung solcher Drucksachen beteilige, weil er dies für effektiver halte und dass die Senioren dieser Stadt es aufgrund des demographischen Wandels erwarten, dass sie in größerem Maße mit einbezogen werden.

Herr Wilde sagt zu, dass die o.a. Nachfragen im Nachgang (als Anlage zur Niederschrift) durch die Verwaltung beantwortet werden.

Auf den Einwand von Herrn Clemens hin signalisiert er, für den Fall, dass der Seniorenbeirat im Nachgang zur Ratssitzung Vorschläge einbringen werde, diese im weiteren Verfahrenen noch berücksichtigt würden und betont an dieser Stelle, dass hier eine besondere Dringlichkeit vorgelegen habe aufgrund derer eine früherer Einbindung des Seniorenbeirates nicht möglich gewesen sei.

**Der Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien empfiehlt dem Rat der Stadt Dortmund einstimmig nachfolgenden Beschluss zu fassen:**

**Beschluss**

*Der Rat der Stadt Dortmund beschließt die Bahnunterführung Brinkhoffstraße / Schützenstraße zu einem kreativ gestalteten stadtteilübergreifenden Verbindungsweg mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 20.000 € im Jahr 2013 und 675.000 € im Jahr 2014, also einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 695.000 €, auszubauen. Die Finanzierung erfolgt unter der Investitionsfinanzstelle 61N00903014011.*

*Die Investition bedingt eine jährliche Belastung der städtischen Ergebnisrechnung in Höhe von 10.616,00 €.*